



seit 1954

Carolus-Magnus-Kreis

Vereinigung für deutsch-französische pädagogische
und kulturelle Zusammenarbeit e.V.

Association pour la coopération franco-allemande
culturelle et pédagogique



Europäische Bildungspolitik und ihre Auswirkung auf das Fremdsprachenlernen in Deutschland



**Programmheft zum Kongress
des Carolus-Magnus-Kreises vom
04. - 08. November 2010 im
Comin Genius GmbH Essen**



Liebe Tagungsteilnehmerin und lieber Tagungsteilnehmer,

der Carolus-Magnus-Kreis ist nicht zufällig nach Essen gekommen. Als Teil der Metropole Ruhr, die für 2010 von der EU zur Kulturhauptstadt Europas gewählt worden ist, hat Essen uns mit seinen kulturellen Attraktionen angezogen.

So war es naheliegend, nach didaktisch-methodischen Themen in Hameln 2008 und Montpellier 2009 uns einem Thema von europäischer Dimension zu widmen, das in die Bildungspolitik der Bundesländer hineinwirkt:

„Europäische Bildungspolitik und ihre Auswirkung auf das Fremdsprachenlernen in Deutschland“

Damit hat der Deutsch-Französische Kongress im ComIn Genius einen direkten Bezug zum Programmbereich Europa und Lehre in Hochschule und Schule der **Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. in Hamburg**, die uns finanziell fördert.

Zur Eröffnung spielt das 2005 gegründete **Duo Octave – Eva Hahn und Susanne Tschernbner** – aus den Werken von Joseph Haydn, Ignaz Pleyel und Walter Aeschbacher, präsentiert von *HG-VinArt – Agentur für Kunst- und Weinhandel*.

Das Eröffnungsreferat hält **Prof. Dr. Klaus Klemm** mit dem Thema *Europäische Bildungspolitik und ihre Auswirkung auf die Bundesrepublik Deutschland*. Seit 1977 war Klaus Klemm Professor für Bildungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Bildungsforschung/Bildungsplanung an der Universität Duisburg- Essen bis zu seiner Emeritierung 2007.

Wir freuen uns, dass wir nach der Stadtführung durch Essen vom **1. Bürgermeister der Stadt, Rudolf Jelinek, im Rathaus** empfangen werden.

Die Stadt Essen ist stolz auf ihr neueröffnetes Museum Folkwang, dessen Ausstellung *Bilder einer Metropole ‚Die Impressionisten in Paris‘* wir nach der Begrüßung durch den Direktor des *Centre Culturel Franco-Allemand, Michel Vincent*, der Ihnen sein Haus mit der Bibliothek vorstellen wird, genießen können. Durch die Kooperation mit dem Centre haben wir Gelegenheit, die Künstlerin **Corinne Drouarre** abends mit ihren Chansons im Bürgerhaus in Essen-Werden zu erleben.

Der Samstag beginnt mit einem Vortrag von **Doris Pack** über *Europäische Bildungspolitik*, der aus der Sicht einer Abgeordneten des Europäischen Parlaments sicher mehr die politische Dimension in den Fokus stellen wird.

Sehr konkret wird es dann im Referat von **Elsa-Claire Elisée von der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken** werden. Sie wird den *Fremdspracherwerb im Rahmen der Studiengänge der Deutsch-Französischen Hochschule* erläutern.

Sprachliche Kompetenzen sind ein Aspekt im Vortrag von **Ilse Brigitte Eitze-Schütz, der Leiterin des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) der KMK der Länder – Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich**.

Ihr Thema lautet: *Schulpartnerschaften – mehr als nur eine Reise ins Ausland oder Warum nur in die Ferne schweifen*.

Seinen Abschluss findet unser Kongress in den Räumen unseres Kooperationspartners, der Universität Duisburg-Essen, wo wir durch den Rektor, **Prof. Dr. Ulrich Radtke**, begrüßt werden und der neue Lehrstuhlinhaber, **Prof. Dr. Dietmar Osthus**, uns mit dem Bologna-Prozess und seinen Auswirkungen vertraut macht: *Frankreich und Bologna. Der Europäische Hochschulraum, die neuen Studiengänge und das Studium des Französischen*.

Im Anschluss an die Diskussion wird der Carolus-Magnus-Kreis den Studierenden seine Ziele und Aufgaben vorstellen.

Essen ohne eine Besichtigung der **Zeche Zollverein** „ist wie Rom ohne Colosseum – schlicht nicht vorstellbar“.

Wir haben eine Führung durch die **Kokerei** am Sonntag, den 7. November, um 14.00 Uhr vorgesehen.

Die beschwerlichste Reise hat **Roger Fournier** auf sich genommen. Er ist mit einer Auswahl an Bildern aus La Salle-en-Coglès (Bretagne) nach Essen gereist, um sie uns während des Kongresses in seiner Ausstellung nahe zu bringen und aus seinem Werk *C'est si loin Pont-Aven* zu lesen. Damit setzt der CMK seine Absicht fort, Autoren und Künstler einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Für die Durchführung des Kongresses gilt unser Dank der **Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.** sowie den umseitig aufgeführten und ungenannten Förderern und Spendern.

Hans-Günter Egelhoff

Vorsitzender



Klaus Klemm

Europäische Bildungspolitik und ihre Auswirkung auf die Bundesrepublik Deutschland

In einem einleitenden Teil werden die rechtlichen Rahmenbedingungen einer europäischen Bildungspolitik skizziert. Dem wird sich eine Darstellung der Zielsetzungen sowie der Instrumente der europäischen Bildungspolitik anschließen. In einem dritten Teil des Vortrages wird es um die Umsetzung der und um eine Auseinandersetzung mit europäischen Vorgaben in Deutschland gehen. Abschließend soll auf Fragen der Zuständigkeit eingegangen werden, die sich aus dem Zusammentreffen des deutschen Bildungsföderalismus und der europäischen Politik ergeben.



Doris Pack

Europäische Bildungspolitik

In dem Vortrag wird auf die Programme der Europäischen Union im Bereich Bildung eingegangen. Es wird einen Rückblick auf die bisherige Entwicklung der Programme für Schulbildung, berufliche Ausbildung, Hochschulbildung und Erwachsenenbildung und einen Ausblick auf die neue Förderperiode ab 2014 skizziert.



Elsa-Claire Elisée

Fremdsprachenerwerb im Rahmen der Studiengänge der Deutsch-Französischen Hochschule

Mobilität als wesentlicher Bestandteil des Spracherwerbs

Die Deutsch-Französische Hochschule koordiniert ein breites und in seiner Art einzigartiges Netzwerk an grenzüberschreitenden Studiengängen. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung der Mobilität der Studierenden, die durch integrierte Auslandssemester und -praktika neben exzellenten Fachkenntnissen vertiefte interkulturelle und vor allem sprachliche Kompetenzen erwerben. Die DFH fördert die fachsprachliche Vorbereitung ihrer Studierenden

auf den Auslandsaufenthalt u.a. mit Online-Sprachkursen. Durch ihren doppelten Studienabschluss haben die mehrsprachigen Absolventen der DFH erhöhte Karrierechancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt.



Ilse Brigitte Eitze-Schütz

Schulpartnerschaften - mehr als nur eine Reise ins Ausland oder Warum in die Ferne schweifen...

Kaum ein Wirtschaftszweig hat die Finanzkrisen so unbeeinträchtigt überstanden wie die Tourismus-Industrie. Auslandsreisen sind ein allen verfügbares Kultur- und Konsumgut. Warum also noch schulische Reisen ins Ausland? Warum den Unterricht einer Schule und die organisatorischen Abläufe stören?

Schulpartnerschaften bieten mehr als eine Reise ins Ausland: Sie bieten die einzigartige Möglichkeit des Eintauchens in die Lebenswelt Gleichaltriger und durch das Lernen mit und von anderen die Erweiterung fachlicher, methodischer,

sprachlicher und interkultureller Kompetenzen.

Planvolle Nutzung ist Voraussetzung, damit sie sich von den eher 'verkapselten' Besuchs- und Studienaufhalten touristischer Art unterscheiden. Vorbereitung, Begleitung und Auswertung sowie Arbeits- und Erkundungsaufträge sind die wesentlichen Elemente.

Dazu gehören Systemkenntnis und die Einbindung in das Schulprogramm. Dann können Schulpartnerschaften Mittel zur Gestaltung von Schule und Unterricht werden.



Dietmar Osthus (Universität Duisburg-Essen)

Frankreich und Bologna.

Der Europäische Hochschulraum, die neuen Studiengänge und das Studium des Französischen

Der Bologna-Prozess hat die Europäische Hochschullandschaft im letzten Jahrzehnt grundlegend reformiert. Die Umstellung der Studiengänge hat insbesondere in Deutschland viele Energien gebunden, die ersten Auswirkungen auf den Studienalltag wie die Struktur der Studieninhalte sind spürbar. Nach dem Auslaufen der klassischen Magister- und Diplomstudiengänge wird nun auch das Staatsexamen zunehmend – etwa in Nordrhein-Westfalen flächendeckend ab 2011 – durch den neuen Bachelor bzw. Master of Education ersetzt, was zu erheblichen qualitativen und administrativen Änderungen in der Lehrerbildung führt. In dem Vortrag soll anhand eines übernationalen und überregionalen Vergleichs angedeutet werden, wie sich die Umstellung der Studiengänge auf die Studieninhalte und damit auch auf die Qualifikationen künftiger Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer auswirkt. Der vergleichende Blick nach Frankreich wirft die Frage auf, in welchem Rahmen der Bologna-Prozess den Ansprüchen nach Harmonisierung des Europäischen Hochschulraums gerecht wird.



Herzlich willkommen in Essen!

Sie haben eine gute Wahl getroffen, den deutsch-französischen Kongress des Carolus-Magnus-Kreises in der Stadt Essen auszurichten.

Menschen aus aller Welt blicken auf die Metropole Ruhr – die Kulturhauptstadt Europas 2010. Wir, die 53 Städte und Gemeinden des Ruhrgebiets, bieten unseren Gästen eine einmalige Kulturlandschaft und ein abwechslungsreiches Programm. Unterstützt werden wir dabei von unseren internationalen Paten- und Partnerstädten. So entstand eines der größten Kreativnetzwerke: Einhundert ausgewählte TWINS-Projekte belegen den regen Austausch und eine hervorragende, grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Kulturschaffenden, Chören, Schulen, Vereinen, Institutionen.

Die Globalisierung stellt uns vor neue Herausforderungen. Sprachen sind der Schlüssel zur Welt. Die Fähigkeit, Fremdsprachen im täglichen Leben zu nutzen, ist heute wichtiger denn je. Je früher wir damit anfangen eine andere Sprache zu lernen desto besser. Deshalb sind neben dem Unterricht in der Schule Projekte wie das Twins-Projekt „bilingualer Übersetzungswettbewerb 2010“ wichtig, um deutsche Schülerinnen und Schüler mit anderen Sprachen vertraut zu machen.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Kongress und aufschlussreiche Gespräche. Genießen Sie Ihren Aufenthalt in der Kulturhauptstadt Europas 2010. Wir freuen uns auf Sie!

Essen, im November 2010

Reinhard Paß
Oberbürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Rektor der Universität Duisburg-Essen freue ich mich, dass der Carolus-Magnus-Kreis seinen diesjährigen deutsch-französischen Kongress in der Kulturhauptstadt 2010 und in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen ausrichtet.

Die Universität Duisburg-Essen ist die jüngste deutsche Universität, die bundesweit zu den zehn größten gehört. Die Zwei-Campus-Universität verfügt über ein breites, international ausgerichtetes Fächerspektrum und ist ein Zentrum der Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen. Den über 31.000 Studierenden aus 130 Nationen bietet sie mehr als 100 Bachelor- und Masterstudiengänge mit zunehmend interdisziplinärer Ausrichtung in einem forschungsstarken Umfeld. Um im Bereich Studium und Lehre den Herausforderungen erfolgreich zu begegnen, die mit der Bologna-Reform und der noch anstehenden Umstellung der Lehramtsstudiengänge auf das Bachelor-/Master-System zum Wintersemester 2011/2012 verbunden sind, verfolgt die Universität Duisburg-Essen eine konsequente Qualitätsstrategie mit einer Vielzahl von Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studienangebote, zur Sicherung der Qualität in Studium und Lehre sowie zum Ausbau der Services für Studierende.

Die regionale, nationale und internationale Vernetzung zu anderen Universitäten, Forschungseinrichtungen, Schulen sowie Verbänden spielt dabei eine wichtige Rolle. Vor diesem Hintergrund begrüße ich es sehr, dass zwischen dem Carolus-Magnus-Kreis und der Universität Duisburg-Essen eine fruchtbare Kooperation entstanden ist, die dazu geführt hat, dass der diesjährige deutsch-französische Kongress gemeinsam mit Vertretern der Fakultät für Bildungswissenschaften und dem Institut für Romanische Sprachen und Literaturen unserer Universität durchgeführt wird. Ich wünsche den Referentinnen und Referenten sowie allen Teilnehmenden interessante Diskussionen und der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf.

Prof. Dr. Ulrich Radtke
Rektor der Universität Duisburg-Essen



Deutsch-Französischer Kongress des Carolus-Magnus-Kreises vom 04. – 08. November 2010 in Essen, Kulturhauptstadt Europas
Tagungsstätte: ComIn Genius GmbH, Karolingerstr. 92, 45141 Essen, Tel.: 0201/3204-777, www.comin-genius.de
Tagungshotel: Bfz-Essen e.V., Bildungshotel, Karolingerstr. 93, 45141 Essen, Tel.: 0201/3201-248, www.bildungshotel-essen.de

„Europäische Bildungspolitik und ihre Auswirkungen auf das Fremdsprachenlernen in Deutschland“

Donnerstag, den 04.11.2010

- bis 15.00: Anreise der Teilnehmer
- 15.30: Kaffeetrinken
- 16.00: Tagungseröffnung: Hans-Günter Egelhoff, 1. Vorsitzender (Mönchengladbach), Uwe-Michael Fanio, Moderation (Hameln)
- 16.15: Es spielt das Duo Octave: Eva Hahn (Violine), Susanne Tschernbner,
Werke von Joseph Haydn, Ignaz Pleyel und Walter Aeschbacher, präsentiert von *HG-VinArt – Agentur für Kunst- und Weinhandel*.
- 16.30: Prof. Dr. Klaus Klemm (Essen):
Europäische Bildungspolitik und ihre Auswirkung auf die Bundesrepublik Deutschland – Vortrag und Diskussion
- 18.30: Abendessen
- 20.30: Soirée amicale zum Kennenlernen

Freitag, den 05.11.2010

- ab 8.00: Frühstück
- 9.15: Führung durch Essen
- 11.00: Empfang beim 1. Bürgermeister der Stadt Essen, Rudolf Jelinek
- 12.30: Mittagessen
- 15.00: Begrüßung im Centre Culturel Franco-Allemand d'Essen durch Michel Vincent
- 16.30: Führung Museum Folkwang: Bilder einer Metropole *Die Impressionisten in Paris*
- 18.30: Abendessen
- 20.00: Corinne Drouarre: Chansons (im Bürgermeisterhaus in Essen-Werden)



Samstag, den 06.11.2010

- ab 8.00: Frühstück
- 9.00: Doris Gisela Pack, MdEP (Brüssel/Saarbrücken): Europäische Bildungspolitik, Vortrag und Diskussion
- 12.30: Mittagessen
- 14.00: Jahreshauptversammlung des CMK
- 16.00: Elsa-Claire Elisée, Deutsch-Französische Hochschule (Saarbrücken):
Fremdspracherwerb im Rahmen der Studiengänge der Deutsch-Französischen Hochschule, Vortrag und Diskussion
- 18.30: Abendessen
- 20.00: für Interessierte: Theater-/Kinobesuch

Sonntag, den 07.11.2010

- ab 8.00: Frühstück
- 9.30: Roger Fournier (La Salle-en-Coglès): C'est si loin Pont-Aven – Autorenlesung und Eröffnung der Bilderausstellung des Malers Fournier
- 12.30: Mittagessen
- 14.00: Besichtigung der Zeche Zollverein
- 16.30: Ilse Brigitte Eitze-Schütz, Leiterin des Pädagogischen Austauschdienstes (Bonn):
Schulpartnerschaften – mehr als nur eine Reise ins Ausland oder Warum in die Ferne schweifen..., Vortrag und Diskussion
- 18.30: Abendessen
- 20.30: Abschiedsabend (Gestaltung durch Teilnehmer)

Montag, den 08.11.2010

- ab 8.00: Frühstück
- 9.15: Prof. Dr. Ulrich Radtke, Rektor der Universität Duisburg-Essen: Begrüßung
- 9.30: Prof. Dr. Dietmar Osthus: Frankreich und Bologna. Der Europäische Hochschulraum, die neuen Studiengänge und das Studium des Französischen Vortrag und Diskussion, Präsentation des CMK
- 13.00: Mittagessen
- 15.00: Ende der Tagung und Abreise der Teilnehmer



Duo "Octave"

Das Duo "Octave" (Eva Hahn - Violine / Susanne Tschernber - Violoncello) wurde 2005 gegründet. Es hat sich zur Aufgabe gemacht, die reichhaltige, oftmals unbekannte Literatur für diese Besetzung einem breiteren Publikum vorzustellen - ein Repertoire, welches eine komplexe und intime Art des kammermusikalischen Spiels zweier Streichinstrumente voraussetzt.

Das Ensemble bekam wichtige Impulse von Prof. Michael Mücke (Musikhochschule "Hanns Eisler" / Trio "Fontenay"), Hans Jakob Eschenburg (Radio Sinfonieorchester Berlin) und Michael Hell (Münchner Philharmoniker). Das Duo "Octave" konzertierte erfolgreich in seiner Gründungsstadt Berlin, im süddeutschen Raum sowie bei verschiedensten Konzertreihen wie z.B. bei den Weidener "Max-Reger-Tagen". 2007 spielte das Streichduo eines der bekanntesten Werke für diese Besetzung - Sonate für Violine und Violoncello von Maurice Ravel - beim Berliner CD-Label "Salycus" ein.



Roger Fournier

C'est si loin Pont-Aven:

"Selon les statistiques, la passion amoureuse ne durerait, autant chez l'homme que chez la femme, que trois bonnes années..."

Et si la nature du lieu de la première rencontre changeait la donne? Et si à lieux exceptionnels de la rencontre correspondaient des amours d'une longévité hors pair?...

...A vérifier!"



Der Kongress wird gefördert durch

- Alfred Toepfer Stiftung F. V. S., Hamburg



- Dr. med. Heiko Gerken, Mönchengladbach
- Karl-Heinz Egelhoff, Stolberg
- der HG-VinArt – Agentur für Kunst- und Weinhandel, Mönchengladbach

HG-VinArt
Kunst und Wein

und andere Privatpersonen und ungenannte Mönchengladbacher Firmen.